

**Nachkartierung Zuneidechse im Bereich des B-Plan Kindergarten in
Hochhausen - Kurzbericht**

Abgabetermin: 02.05.2024

Bearbeiter: Dipl.Biol.Volkhard Bauer



Auftraggeber
Stadt Tauberbischofsheim
Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Auftragnehmer
TAUBERZOO
Büro für Faunistik
Lange Steig 13
97941 Tauberbischofsheim

Impfingen, den 02.05.2024

V. Bauer

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Einleitung..... | 1 |
| 2. Untersuchungsraum | 2 |
| 3. Datenerhebung..... | 3 |
| 4. Fazit..... | 4 |
| Literaturverzeichnis..... | 4 |

1. Einleitung

Im Nachtrag zur saP B-Plan Kindergarten Hochhausen vom 05.02.2024. wurde eine nachträgliche Kartierung der Zauneidechse vereinbart (Abb 1).

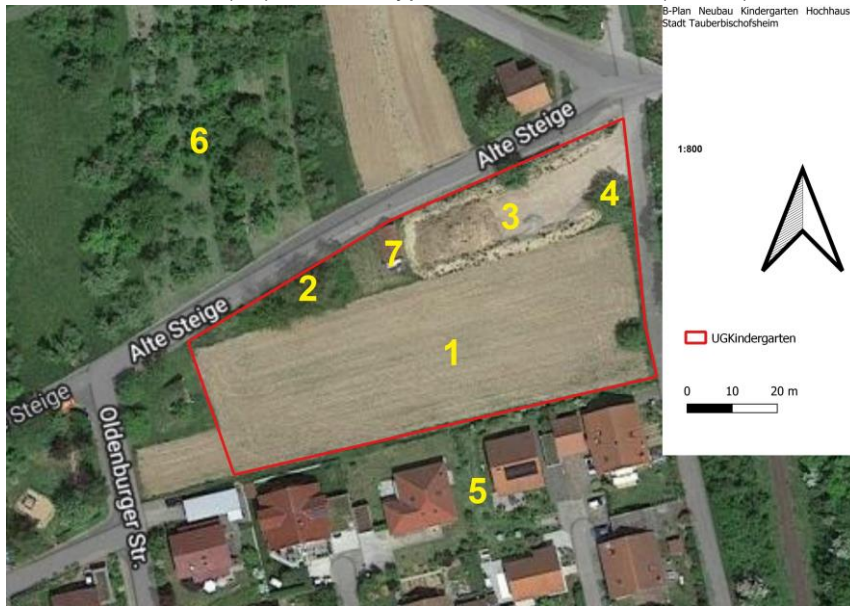
Abb1 Auszug saP vom 05.02.2024

| |
|--|
| 6.2. Reptilien |
| 6.2.1. Zauneidechse |
| 6.2.1.1. Vermeidungsmaßnahmen |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bauzeitenbeschränkung (Abschieben der Fläche) auf den Zeitraum außerhalb der Fortpflanzungszeit der Zauneidechse von Mai bis August</i> • <i>Umsetzung eventuell vorhandener Individuen der Zauneidechse <u>nach Bedarf</u>; (1 Termin für <u>Abfang</u> von Zauneidechsen)</i> • <i>Anlage von <u>Habitatrequisiten (6.2.1.2.)</u> in Umsiedlungsgebiet <u>nach Bedarf</u></i> |
| 6.2.1.2. CEF-Maßnahmen |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schnittguthaufen, optional Steinriegel, Sandlinsen, Überwinterungskammer</i> |

2. Untersuchungsraum

Das ca. 45 a große Untersuchungsgebiet besteht größtenteils aus einer brach liegenden Ackerfläche (Abb Deckblatt u. Abb 2,1). Zur Alten Steig hin befindet sich eine Materiallagerfläche des Bauhof (Abb 2,3), ein verwilderter Schrebergarten (Abb 2,2) sowie eine alter Schuppen (Abb 2,7). Jenseits der Alten Steig liegen Streuobstflächen (Abb 2,6), südlich und westlich der Siedlungsbereich (Abb 2,5) und östlich die Bahntrasse.

Abb2 Planbereich (rot) u. Habitattypen bzw. -strukturen (Ziffern)



Als potentielle Reptilienhabitate wurden der Saum an Garten und Scheune sowie die gesamte Brachfläche (Abb 1,1) eingestuft.

3. Datenerhebung

Wegen der Kälteperiode herrschten erst in der KW 18 wieder günstige Bedingungen zur Eidechsenkartierung. Am 30.04. wurde das Gebiet von 10:00 bis 12:00 Uhr bei Temperaturen unter 18°C, Sonnenschein und Windstille begangen und nach Eidechsen abgesucht. Es konnten keine gefunden werden.

4. Fazit

Um die richtige Wahl der Kartierbedingungen zu bestätigen wurde direkt anschließend ein in der Nähe gelegener und für seine Eidechsen bekannter Schnittguthaufen am Nabuteich Fronbrunnen aufgesucht. Hier lagen die Eidechsen noch in voller Sonne. (Abb 3).

Abb 3



Somit kann ein Vorkommen von Eidechsen im Planbereich des Kindergartens ausgeschlossen werden. Das empfohlene Belassen der Vegetation zur Vergrämung (Abb Deckblatt) war wirksam. Die Festlegung einer Umsiedlungsfläche entfällt.

Literaturverzeichnis

Laufer, H (2014): **Praxisorientierte Umsetzung des strengen artenschutzes am Beispiel von zaun- und Mauereidechsen**, Naturschutz- und Landschaftspflege Bad. Württ. Bd 77: 94-137

Laufer, H. (1999): **Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs**. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 73.

Laufer, Fritz, Sowig (2007:)**Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs**. Ulmer Verlag, Stuttgart

Bißdorf, E. u. A. Oppelt (2014), **Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen**, Naturschutz und Landschaftspflege Baden Württemberg, Band 77

Seidt M., S. Geißler-Strobel, M. Kramer, R. Kratzer, F. Straub & N. Anthes (2017)